

Protokoll der 2. Mitgliederversammlung

des Deutschen Schulvereins Washington, D. C. im Schuljahr 2008/2009

am 04. Juni 2009

Datum: 04. Juni 2009
Ort: Deutsche Schule Washington, Potomac, MD
Beginn: 18.25 Uhr
Ende: 22.55 Uhr

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Young, Vorstandsvorsitzende des Schulvereins, eröffnet die Mitgliederversammlung um 18.20 Uhr und heißt alle anwesenden Mitglieder herzlich willkommen.

Von derzeit 414 wahlberechtigten Mitgliedern des Schulvereins sind zu Beginn der Mitgliederversammlung 55 Mitglieder anwesend. Damit ist die Versammlung laut Satzung beschlussfähig.

Antrag an die Mitgliederversammlung:

Bitte die Wahlen von neuen Vorstandsmitgliedern vorzuziehen.

Ja-Stimmen: 15 Nein-Stimmen:24 Enthaltungen: 10

Antrag abgelehnt

2. Annahme der Tagesordnung (siehe Powerpoint-Präsentation im Anhang)

Die Einladung inklusive der Tagesordnung wurde an alle Mitglieder versandt.

Tagesordnung wie an die Mitglieder versandt, angenommen

3. Bestellung der Schriftführer

Die Bestellung von Frau Tanja Hertel-Ward und Herrn Uwe Kehrer als Schriftführer wird einstimmig angenommen.

4. Annahme des Protokolls der Mitgliederversammlung von 13./19. November 2008

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung von 13./19. November 2008 wird per Akklamation mit einer Enthaltung angenommen.

5. Bericht des Schulleiters (siehe Powerpoint-Präsentation im Anhang)

- Gegenwärtiges Schuljahr
- Abitur läuft gerade / Prüfungsbeauftragte ist aus Bayern / Gute Tendenzen und gute Leistungen
- Es gab einen Preis der deutschen physikalischen Gesellschaft für einen Schüler
- Ein Schüler hat ein Stipendium an der Harvard-University erhalten.
- Dank an den Vorstand für die Bereitstellung des nötigen Personals und der finanziellen Mittel.
- Aufruf zum Besuch der Theater-Aufführungen
- Dank an Sportabteilung und Coaches für die guten Leistungen
- Sprachschule hat phantastisches geleistet – Frau Kerstin Hopkins wurde dafür mehrfach ausgezeichnet.
- DSW hat derzeit 642 SchülerInnen
- Die neuesten Tendenzen sind lange Wartelisten, da die Schule eine Aufnahme-Begrenzung hat.
- Eventuell müssen im neuen Schuljahr Klassen zusammengelegt werden (10. Klasse), dafür gibt es vielleicht drei 5.te Klassen. Muss aber noch entschieden werden
- Es gab eine Steigerung der Lehrkräfte.
- Das Lehrer/Schüler Ratio ist derzeit 1:8 im Schnitt
- Schulentwicklung: Das Nachmittagsprogramm wird gerne angenommen.
- Schulentwicklung/Schulstruktur:
Neuerungen derzeit in Arbeit: Verzahnung der einzelnen Abteilungen/Überarbeitung der Oberstufe/10. Klassen/Kindergartenstrukturen/Vom Kurssystem zur Reifeprüfung/DIAB
- 10. Klasse: Zentrale Schularbeiten ab Schuljahr 2009/2010
- Kindergarten: Die Einführung der 2-Jährigen-Gruppe ist abgeschlossen. Dank an Frau Haggerty und Frau Tawil
- Das Afternoon-Programm ist für die nächsten drei Jahre gesichert.
- Schulentwicklung/Qualität: Pädagogische Beschlüsse können nur von der Gesamtkonferenz gefasst werden. Die Schule ging durch verschiedene Evaluationsschritte.
- Dank an Dr. Emminger für die Zuarbeit und Mithilfe zur BLI.
- Schulentwicklung 2008/2009:
Neue Ordnungen wurden in Kraft gesetzt / Neues IT-Personal eingestellt / 17 Lehrkräfte wurden integriert / Die räumliche Qualität hat sich verbessert / Der Bau kann kommen / Das Ressourcen-Center wurde eingeweiht (Deutsch als Fremdsprache)
- Schulleben
Besonders erwähnt sollen die „Friends of the German School“ werden. Durch sie können Dinge finanziert werden, die vielleicht sonst überhaupt nicht möglich wären.
- Am 18. Juni 2009 ist Schulfest
- Schülerentwicklung ist kontinuierlich gestiegen
- Schuleingangsstufe: Vorschule einjährig
- Abitur-Durchschnitt: DSW ist jedes Jahr kontinuierlich besser als der Durchschnitt in Deutschland.
- Das Nachmittagsprogramm steigert sich.

- Zukunft

Wie geht es weiter mit der Schule? / Warteliste? / Bestandsaufnahme / Qualität?/ Ganztagskonzept?/ Sommerschule (DSW hat diese Möglichkeit noch nicht – DSW muss sich überlegen, ob eine Sommerschule durchgeführt werden kann – evtl. müssen Gebäude angemietet werden? – macht es wirtschaftlich Sinn?

Anschliessend gibt Hr. Bloch einige persönliche Gedanken zu seinem Abschied.

Im Anschluss wird Hr. Bloch durch den Vorstand verabschiedet.

Frau Braun bedankt sich bei Hr. Bloch für die geleistete Arbeit als Schulleiter der Deutschen Schule Washington.

6. Bericht des Elternbeirats (Herr Rainer Köhler)

Vorsitzender begrüsst die Anwesenden und berichtet über das Erreichte des Schuljahres:

- Gleich zu Beginn des Schuljahres gab es zwei Neuigkeiten: das Handbuch für Elternvertreter (EV), ein Elternvertreterseminar und zwei von Profis (Family Support Center, Bethesda) ausgerichtete Seminare für Eltern:
- Das Handbuch für EV ist das erste dieser Art unter den zu zählenden 123 deutschen Auslandsschulen.

Während in der Vergangenheit von den neu gewählten Elternbeiratsmitgliedern stets erwartet wurde, sich selbst, d.h. mühsam und zeitaufwendig über die Zuständigkeiten, Verfahren und Gepflogenheiten zu informieren, so wird ihnen nun „in einem Guss“ alles Wissenswerte in Form dieses Handbuchs zur Verfügung gestellt.

Das Handbuch, wird inzwischen auch von EBR anderer deutscher Auslandsschulen nachgefragt.

- Das EV-Seminar im Oktober 2009 war eine „Fortbildungsveranstaltung“, insbesondere für neue, aber auch langjährige Elternvertreter gedacht, um sich mit Rolle und Funktion eines gewählten Vertreters der Elterninteressen an der DSW auseinanderzusetzen. Wir hatten als Sprecher zu diesem Seminar auch den Prozessbegleiter, Dr. Emminger, eingeladen, sowie den SL und VS-Vors.
- Ebenfalls gleich von Anfang an, sind wir auf unsere rein Englisch sprechenden EV zugegangen und haben mehr oder weniger die gesamte Korrespondenz auch in englischer Sprache formuliert und verschickt. Nicht nur die Emails, sondern auch die SEBR-Protokolle und die können sehr umfangreich sein.

- Der Vorstand hatte dankenswerterweise alle Gremien der Schule, also auch den SEBR, dazu eingeladen, die Schulleiterbewerber in einem Gespräch kennenzulernen. Der SEBR hat sich intensiv auf dieses gemeinsame Kennenlerngespräch vorbereitet und herausgekommen ist in der Tat eine ganz hervorragende erkenntnisreiche Diskussion mit den Kandidaten.
- Unter Federführung der Grundschulleiterin, Frau Mielke, wurde ein neues Nachmittagskonzept entworfen, an deren Ausarbeitung sich auch Elternvertreterinnen der Grundschule beteiligt haben.
- Der SEBR hat sich erfolgreich dafür eingesetzt, dass das After Care Programm im Kindergarten aufrecht erhalten bleibt. Für mich persönlich hat dieser Einsatz gezeigt, wie wohltuend und erfolgreich man sich für Elterninteressen einsetzen kann, wenn man gemeinsam, z.B. mit dem Schulleiter, an einem Strang zieht, und zwar in dieselbe Richtung. Herausgekommen ist dabei auch die dreijährige Bestandsgarantie für das AC Programm.
- Im April hatten wir die BLI im Hause und das sehr gute Ergebnis ist uns allen ja gut bekannt. Auch der SEBR hat seine im Qualitätsrahmen des Bundes und der Länder seine Pflicht zu erfüllen und Dokumente zur Verfügung zu stellen sowie mit acht Eltern und EV an einem Gruppeninterview mit den Inspektoren teilzunehmen. Auch diese Aufgabe haben wir mit Bravour gemeistert.

Nach einer Woche Aufenthalt und intensiver Evaluation der DSW stand für die drei Inspektoren aus Deutschland fest: die Schule steht nicht nur wegen ihres Standorts im besonderen Blickfeld der Öffentlichkeit, sondern auch wegen ihrer anspruchsvollen und bildungsnahen Elternschaft.

Die starke Beteiligung der Eltern, so die BLI, ist neben anderer Merkmale wie Schulzufriedenheit, Selbstpräsentation der Schule und Beteiligung der Schüler eine herausragende Stärke unserer Schule. Mit Blick auf die gewählte Elternschaft und den Schulelternbeirat (SEBR) würdigte die BLI in ihrer Abschlussveranstaltung vor allem das Engagement und die hohe Professionalität des Schulelternbeirates, der in sehr strukturierter und kompetenter Weise die Entwicklung der Schule unterstützt.

Dies hat sich dann auch in der abschließenden Bewertung gezeigt, insofern nämlich, als dass der Schule eine "Bestnote" im Bereich Schulkultur ("Beteiligung der Elternschaft") attestiert wurde.

Wir wenden uns deshalb mit großem Dank an Sie, Eltern und Elternvertreter, dass Sie mit dazu beigetragen haben, dass unsere Schule die Anforderungen, die an die Vergabe des Gütesiegels „Exzellente Deutsche Auslandsschule“ geknüpft werden, in hervorragender Weise erfüllt hat.

Besondere Dank an Herrn Bloch.

Dank auch an den Vorstand.

Danke an Frau Wilma Geef für die geleistete Arbeit.

Frau Geef bedankt sich auch bei Herrn Köhler.

7. Bericht der Friends of the German School (Frau Weber)

Die Friends arbeiten mit der Schule für die Schule und allen beteiligten Gruppen.

Vorstellung Projekte: Friends haben ein Bastelgruppe / Tanzkurs / Maiball / Weihnachtsbasar / Schulartikel (werden vorgestellt)

Finanzierte Projekte im lfd. Schuljahr: Sandspielzeug / Klettergerüst (\$15.000) / Vier Sofas für die Oberstufe (\$2.000), Verkaufssteuer für das Jahrbuch (\$3.30 pro Buch), Theatervorhang (5.000), Flexband in der Cafeteria (\$1.400), Schleifmaschine für Kunstabteilung, SMV Tanzparty.

Regelmässige Projekte: Weckmänner bei Weihnachtsbasar, Beitrag für Abitur- und Graduationfeier / Drei Autorenlesungen pro Jahr mit je \$1.000 pro Autor

Danke an die VIPs: (Familie Helbling, Familie Schendel, Familie Young, Familie Köhler)

Die Friends haben ca. 180 Mitglieder.

Nächstes Zusammenkommen der Friends wird am Dienstag, 09. Juni 2009 sein.

Die Friends suchen noch Mitglieder, die im Vorstand der Friends mithelfen möchten.

Anregung: Sollte jemand eine Anregung für Räumlichkeiten haben, wo der Maiball stattfinden könnte, bitte bei den Friends melden. Diese Räumlichkeiten sollten mietfrei sein.

8. Vorstandswahl

Die Wahlprozedur wird durch den Wahlausschuss vorgestellt. Es gilt, zwei Positionen im Vorstand der Deutschen Schulvereins zu besetzen. Die gewählten Mitglieder werden für drei Jahre gewählt.

Es folgt die Vorstellung der Kandidaten in alphabetischer Reihenfolge.

Folgende Kandidaten stellen sich zur Wahl:

Herr Ingo Burghardt, Herr Christopher Hahn, Herr Rainer Köhler, Herr Gerhard Lair, Herr Timothy Wible

Anschliessend folgt der Wahlvorgang.

9. Bericht des Vorstands

Bericht Bau/Transportausschuss (siehe Powerpoint-Präsentation im Anhang)

Bauvorhaben:

- Das Bauvorhaben geht voran
- Es gab mehrere Nachbarschaftstreffen
- Die Nachbarn haben eigentlich keine Probleme mit dem Bauvorhaben / Die Genehmigung sollte demnächst eintreffen.
- Baufertigstellung ist für August 2010 geplant.
- Es soll umweltgerecht gebaut werden.
- Für die Fassadengestaltung wurde ein Schülerwettbewerb ausgeschrieben.
Es sollen Kunststoffplatten eingesetzt werden. Für den Wettbewerb wird ein Komitee gegründet.
- Die bisherigen Finanzausgaben werden aufgeführt.
- Es gab Extra-Ausgaben wegen einer „Special-Exception“ / \$115.000 wegen zweitem Hearing
- Energieeinsparungen – DSW hat sich an einem in Deutschland ausgeschriebenem Programm beworben.
- Störungen des Schulbetriebes sollen natürlich so weit wie möglich ausgeschlossen werden.
(Anlieferungen morgens vor Schulbeginn / Parksituation muss verändert werden / Aber es wird zu Verschmutzungen durch Matsch/Staub kommen. Vorstand bittet hierfür um Verständnis.
- Der Vorstand hat sich entschlossen, nachdem das Projekt ausgeschrieben war, nicht den billigsten Anbieter zu nehmen. Es wurde die Firma genommen die den besten Eindruck, die beste Erfahrung und die überzeugendsten Argumente hatte. Zusätzlich waren sie immer noch kostengünstig. Die Firma, welche den Bauauftrag erhalten hat, heisst „Whiting Turner“.

Sonstiges:

- Asbestmassnahmen wurden durchgeführt. Sind noch nicht abgeschlossen
- Bussystem: Ein neuer Bus wird benötigt / zusätzlich wird ein Bussystem für die Samstagsschule benötigt.

Bericht Finanzausschuss (siehe Powerpoint-Präsentation im Anhang)

- Der Jahresabschluss des Schuljahres 2007/2008 liegt vor. Es wurden \$291.218 erwirtschaftet.
Dies beinhaltet Ertragsausschüttungen aus dem Fund sowie Schulbeihilfezahlungen.
- Es wurde ein „Financial Review“ an der DSW durchgeführt.
- Kassenprüfung (Kassenprüfer werden vorgestellt) - Der Bericht der Kassenprüfer wird vorgelegt.
siehe Powerpoint-Präsentation im Anhang)
- Anfrage: Wie hoch ist das Budget für die Administratin in vergleichbaren Schulen?
Frage wird zurückgestellt.

Im Anschluss wird der Vorstand durch die Mitgliederversammlung mehrheitlich für das Haushaltsjahr 2007/2008 entlastet (48 Ja / 8 Enthaltungen)

Weiter zur Kassenprüfung:

McGladrey and Pullen hat bereits das „Financial Review“ an der DSW durchgeführt. Sie würden auch die Rechnungsprüfung im jährlichen Rhythmus durchführen. Die Kosten hierfür wären ca. \$20.000.

Vorteile: Ein Audit muss sowieso durchgeführt werden / Deutsche Botschaft wäre entlastet / Eine unabhängige Firma würde das Audit durchführen.

Es könnte auch in die Satzung mit aufgenommen werden, dass die Rechnungsprüfung durch eine unabhängige Firma durchgeführt werden soll.

Der Vorstand hat den Antrag/das Proposal der Firma erhalten und geprüft. Es wurden Referenzen eingeholt. Der Vorstand hat sich für die Firma McGladrey and Pullen als Auditor entschieden.

Der Vorstand empfiehlt der Mitgliederversammlung, die Firma McGladrey and Pullen zur Rechnungsprüfung im Schuljahr 2008/2009 einzusetzen.

Antrag mehrheitlich mit 3 Enthaltungen angenommen.

Sonstiges:

- DSW hat ein solides Finanzfundament
- Die Finanzkrise hat auch die DSW getroffen
- Für den Bau wurde mit mehreren Banken gesprochen; Problematisch ist immer noch, dass das Gelände nicht dem Schulverein gehört. Es wurden aber bereits intensive Gespräche mit einer Investment-Kreditbank in Österreich geführt. Vorstand wird weiter berichten.

Antrag des Vorstandes zum Budget 2009/2010

Hierzu Meldungen:

- Der Mitgliedsbeitrag wird erhöht, somit kann das Jahrbuch an alle Familien gehen. Es werden noch Extra-Jahrbücher für den zusätzlichen Verkauf gedruckt. Wenn das Jahrbuch an alle geht, ist das auch eine gute Nachricht für mögliche Werber im Jahrbuch. Dadurch erhofft sich die DSW, die Kosten niedriger zu halten.
- Die veranschlagten 3% Erhöhung gilt für alle Haushalte.
- Die Essensmarken in der Cafeteria werden unterschiedliche Farben erhalten.
- Anregung an den Vorstand: Praktikanten mit freien Essensmarken und freiem Bustransfer zu versorgen.
- Verwaltungsleiter-Position

Die Umstrukturierungsmassnahmen sind notwendig geworden. Der Vorstand arbeitet aufgrund der gestiegenen Aufgaben viel im operativen Geschäft der Schule. Zusätzlich ist die Finanzabteilung unterbesetzt (Ist im „Financial-Review-Bericht aufgeführt).

Bei den Personalkosten in der Verwaltung liegt die DSW im Schnitt mit den anderen vergleichbaren Schulen im Grossraum Washington.

Derzeit Kosten:

Lehrkräfte: \$3 Mio (zusätzlich noch \$1.5 Mio die die Schule spart, da 15 entsandte Lehrkräfte an der DSW beschäftigt sind). / Verwaltung: \$1 Mio

- Die Entwicklungsgebühr ist bis 2015 festgeschrieben. (Anmerkung: Die Entwicklungsgebühr sollte auf der Rechnung besser erklärt werden).

Anträge des Vorstandes an die Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung möge den vom Vorstand vorgelegten Haushaltsvorschlag für das Schuljahr 2009/2010 annehmen.

Der Haushaltsvorschlag beinhaltet Gebührenerhöhungen in Höhe von 3% für die Schulgelder aller Schulzweige, den Kindergarten, Aftercare sowie für die Busgebühren sowie eine Erhöhung der Cafeteriapreise für Kinder der Klassen 5 – 12 um 50 Cent.

Ja: 33 / Nein: 3 / Enthaltungen: 18

Antrag angenommen

Die Mitgliederversammlung möge dem Vorschlag des Vorstands folgen, die Kosten des Jahrbuches in den Vorstandshaushalt aufzunehmen und durch Erhöhung des Mitgliedsbeitrags um \$40 zu decken.

Ja: 27 / Nein: 17 / Enthaltungen: 7

Antrag angenommen

Outreach (siehe Powerpoint-Präsentation im Anhang)

- Die Schule hat ein Patenschafts-Programm. Dies bedeutet Unterstützung für neue Familien. Mehr darüber erfährt man in der Verwaltung.
- 50 Jahre DSW – Unter den Einsendungen wurde ein Logo ausgewählt.

10. Sonstiges/Anträge

Es gab mehrere Anträge (Frau Assmann, Frau Weber, Frau Riecken zum Thema Interessenskonflikte). *Im Anschluss an die Diskussion ziehen alle drei Antragsteller ihre Anträge zurück.*

Aus der Diskussion:

- Mitglied (M) Antrag wurde gestellt, da die neue Schulleitung in Personaldiskussion um Verwaltungsleitung mit einbezogen werden soll.
- Anmerkung Vorstand (VS): Neuer Schulleiter ist involviert.
- VS: Antrag betrifft Personalangelegenheiten. Dies wird nicht auf Mitgliederversammlungen besprochen. Für Personalangelegenheiten ist der Vorstand und die Schulleitung verantwortlich. Frau Assmann zieht Ihren Antrag in Anbetracht der Erklärungen des Vorstandes und der fortgeschrittenen Zeit zurück. Sie weist aber darauf hin, dass sie darüber auch vorher informiert hätte werden können, und nicht dann während der Mitgliederversammlung bloßgestellt zu werden

- VS stellt klar, warum ein Findungskomitee eingesetzt und anschliessend wieder aufgelöst wurde.
- VS hat eine Policy aufgesetzt und verabschiedet, die beschreibt, wo Interessenskonflikte bestehen könnten und wie diese behandelt werden.
- VS hat noch andere Policies zu verabschieden. (Durch IRS-Richtlinien vorgegeben)
- M: Zeitliche Begrenzung wurde beantragt, da nicht klar war, was der Vorstand beabsichtigt.
- M: Jeder sollte das Recht haben sich auf eine Stelle zu bewerben. Entscheidend soll die Qualifizierung sein.
- M: Bittet um Aufnahme eines Massnahmenkataloges in die Satzung, wie Interessenskonflikte behandelt werden.
- VS: Heute kann und wird über keinen der Anträge abgestimmt. VS hat Policies wie zu verfahren ist. Die Mitgliedschaft hat die Vorstandsmitglieder gewählt.
- M: Zieht Antrag zurück unter der Auflage, dass die Interessenskonflikt-Policy auf der nächsten Mitgliederversammlung vorgestellt wird.

11. Bekanntgabe des Ergebnisses der Wahl

Es wurden 94 Stimmzettel abgegeben. (Davon 92 gültig und 2 ungültig)

In den Vorstand gewählt wurden:

Herr Ingo Burghardt 35 Stimmen - nimmt die Wahl an

Herr Rainer Köhler 33 Stimmen - nimmt die Wahl an

Herr Rainer Köhler legt gleichzeitig seine Tätigkeit als Vorsitzender des Elternbeirats nieder.

Nicht gewählt wurden:

Herr Gerhard Lair 26 Stimmen

Herr Timothy Wible 23 Stimmen

Herr Christopher Hahn 8 Stimmen

Ende der Mitgliederversammlung: 22.55 Uhr

Sybille Young

Vorsitzende des Schulvereins

Für das Protokoll:

Tanja Hertel-Ward

Für das Protokoll:

Uwe Kehrer

Protokollführerin

Protokollführer